



FENDELS *aktuell*

Bürgerinformation der Gemeinde

Liebe Fendlerinnen, liebe Fendler!

Das Coronavirus hat unseren Alltag in den letzten Monaten komplett verändert. Wir alle hätten es Anfang des Jahres nicht für möglich gehalten, dass sich diese Pandemie derart einschneidend auf unser Leben auswirkt. Obwohl in Fendels bisher wenige Personen betroffen waren, müssen wir auf der Hut sein. Das Thema covid-19 wird uns noch einige Zeit begleiten. Schon seit längerem wurde vor der schwierigen Situation im Herbst und Winter gewarnt, und es scheint tatsächlich so, dass uns diese Zeit noch einiges abverlangen wird. Der Sommer hat sich touristisch und wirtschaftlich für die Umstände noch relativ positiv entwickelt. Genauso überraschend war dann jedoch die Einstufung Tirols als Risikogebiet durch Deutschland, die wieder für ein abruptes, frühzeitiges Ende der Sommersaison gesorgt hat.

Und auch die Entwicklung in den letzten Wochen zeigt, dass es gar nicht so einfach sein wird, die Infektionszahlen wieder nach unten zu bringen. Wir alle wissen: Die Wintersaison ist für unsere Region und für viele Betriebe wirtschaftlich essentiell. Von Seiten des Tourismusverbandes und unserer Betriebe werden auf verschiedensten Ebenen Vorbereitungen für die Wintersaison getroffen.

Das reicht von Maßnahmen, um die Gästeströme zu entzerren, über Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion bis hin zur Vermeidung von Infektionsketten unter Mitarbeitern usw. Allerdings funktionieren die Maßnahmen nur, wenn sie von uns allen gemeinsam getragen werden. Aus diesem Grund appelliere ich eindringlich, die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mitzutragen, auch wenn sie weiter Verzicht auf lieb gewonnene Veranstaltungen und gesellschaftliche Treffen bedeuten werden.

Es werden wieder andere Zeiten kommen! Bitte noch durchzuhalten, dh. Umgang mit Hausverstand - Hygiene, Abstand halten und Mund-Nasen-Schutz – all das ist inzwischen ohnehin zur Regel geworden! Vielen Dank für Euren Beitrag!

Trotz schwieriger Umstände wegen der Corona-Situation konnten einige Vorhaben wie zB. die Sanierung der Brückengeländer, Sanierung der Wasserleitung oberhalb der Fendler Alm und eine kleine Sanierung im Außenbereich der Volksschule durchgeführt werden.

Die vielfältigsten Aufgaben einer Gemeinde zu bewältigen ist nicht einfach und gerade in Krisenzeiten ergeben sich noch größere Herausforderungen. Für alle Bediensteten der Gemeinde resultieren daraus viele zusätzliche Belastungen und mein Dank gilt daher allen Bediensteten für ihren Einsatz.

Auch im Kindergarten und in der Volksschule sind die Betreuung und das Unterrichten der Kinder nicht einfach. Allen Pädagoginnen mit Betreuerinnen möchte ich meinen großen Respekt und meinen Dank aussprechen. Leider konnten die gewohnten Veranstaltungen in diesem Jahr gar nicht oder nur teilweise stattfinden. Trotzdem möchte ich mich bei allen Verantwortlichen und allen Mitgliedern unserer Vereine für ihre wichtigen Beiträge zum Gemeinwohl in unserem Dorf bedanken. Auch der kirchliche Bereich hat durch diese Covid Krise stark gelitten, daher auch ein besonderer Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich.

Und zuletzt gilt mein Dank den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, die für das Dorf und für die Interessen der politischen Gemeinde Fendels die Entscheidungen zu treffen haben.

Jetzt heißt es nach vorne schauen und hoffen, dass sich schrittweise wieder alles normalisiert und wir uns wieder in eine positive Richtung entwickeln.

Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, besonders Gesundheit und ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2021.

Euer Bürgermeister Heinrich Scherl



Der Bürgermeister, die Mitglieder des
Gemeinderates und die Mitarbeiter der
Gemeinde Fendels wünschen allen Fendlerinnen und Fendlern ein
frohes, friedvolles Weihnachts-
fest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021!



STEUERSÄTZE

In der Gemeinderatssitzung am 30.11.20 wurden die Steuersätze für das Jahr 2021 folgendermaßen festgelegt: GRUNDSTEUER A: 500 v.H.d. Messbetrages; GRUNDSTEUER B: 500 v.H.d. Messbetrages; KOMMUNALSTEUER: wird erhoben (3% der Bemessungsgrundlage); HUNDSTEUER: 1. Hund € 25,00, 2. Hund € 73,00; ERSCHLIESSUNGSBEITRAG: 3% Einheitsatz vom EKF (€ 162,50), das sind € 4,88; AUSGLEICHABGABE: pro Abstellfläche (20m²) das Zwanzigfache vom EKF; WASERANSCHLUSSGEBÜHR: € 1,63 pro m³ der Bemessungsgrundlage; WASSER-ZINS: € 1,03 pro m³ Wasserverbrauch; KANALANSCHLUSSGEBÜHR: € 5,58 pro m³; KANALGEBÜHR: € 2,29 pro m³ (Freimenge für Gartenwasser 10 m³); ZÄHLERMIETE: 5-10 m³ € 8,80, 20 m³ € 22,00, +50 m³ € 100,-; MÜLLABFUHRGEBÜHREN: Grundgebühr: 1 Person € 27,00, 2 Personen € 43,00, 3 Personen € 56,00, 4 Personen € 68,00, 5 Personen € 80,00, 6 Personen und mehr € 95,00; RESTMÜLLGEBÜHR: € 0,48 pro kg; BIOMÜLLGEBÜHR: € 0,20 pro kg; SPERRMÜLLGEBÜHR € 0,48 pro kg und € 49,00 pro m³; BAUSCHUTT: pro Jahr und Haushalt bis 2 m³ kostenlos; FRIEDHOFGEBÜHREN: laufende Grabgebühr € 10,00, einmaliger Grabankauf € 400,-, Verlängerungsgebühr € 200,00 (für weitere 20 Jahre), Aufbahren Totenkappe € 15,00, Öffnen & Schließen Grabstätte € 400,00 (wenn es nicht selber organisiert wird); KINDERGARTENGEBÜHR: seit 2009/10 keine Elternbeiträge.

GRUNDSTEUER

Im heurigen Jahr haben viele Grundbesitzer Aufrollungen zur Grundsteuer B bekommen. Der Grund liegt darin, dass das Finanzamt Landeck bei den Festsetzungen des Grundsteuermessbetrages stark in Verzug war und nunmehr durch zusätzliche Mitarbeiter den Großteil der alten Fälle aufgearbeitet hat. Damit ist es zu erheblichen Nachzahlungen gekommen, da durch einen Neubau/Erweiterung eines Gebäudes die Grundsteuer wesentlich erhöht wird.

Es ist zwar möglich, um eine Befreiung anzusuchen, allerdings nur, wenn die Nutzfläche nicht höher als 150 m² ist. Für die Berechnung sind auch die Richtlinien der Wohnbauförderung maßgebend. Nachfol-

gend die wichtigsten Bestimmungen: Die Grundsteuer ist eine Sachsteuer auf inländischen Grundbesitz. Sie wird aufgrund bundesgesetzl. Regelung (Grundsteuergesetz 1955) von den Gemeinden eingehoben, denen der Ertrag dieser Steuer auch zur Gänze zukommt. Es wird zwischen Grundsteuer •A (für land- und forstwirtschaftliches Vermögen) und •B (für Grundvermögen) unterschieden. Die Gemeinden sind nach dem Finanzausgleichsgesetz ermächtigt, bei der Steuerfestsetzung einen einheitlichen Hebesatz von bis zu 500% auf den Grundsteuermessbetrag anzuwenden. Die Grundsteuer wird, sofern sie 75 Euro im Jahr übersteigt, in vier Teilbeträgen jeweils zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eingehoben. Beträge bis 75 Euro sind einmal jährlich zum 15.05. zu entrichten.

Grundsteuerbefreiungen

Zeitlich begrenzte Grundsteuerbefreiungen: In einigen Bundesländern können aufgrund von Landesgesetzen zeitliche begrenzte Grundsteuerbefreiungen insbesondere für neu geschaffene (geförderte) Wohnobjekte von den Gemeinden gewährt werden. Der diesbezügliche Antrag ist an die zuständige Gemeinde zu richten.

Der Jahresbetrag ist mit Steuerbescheid durch die Gemeinde festzusetzen, die die Grundsteuer auch einhebt und einbringt. Die Bewertung des Grundbesitzes und die bescheidmäßige Festsetzung des Grundsteuermessbetrages obliegen hingegen den Finanzämtern!

Ansuchen um Grundsteuerbefreiung: Mit dem Grundsteuergesetz v. 13.07.1955, BGBl. 149/1955 hat der Nationalrat, sowie der Tiroler Landtag LGBl. 7/1969 i.d.g.F. die Möglichkeit der zeitlichen Grundsteuerbefreiung vorgesehen. Die Befreiung wird mit Beginn des auf die Beendigung der Bauführung folgenden Kalenderjahres wirksam. Die Bauführung gilt mit der ersten tatsächlichen Benutzung oder Vermietung des Baues, spätestens aber mit dem Tag, mit dem die Baubehörde die Benützung für zulässig erklärt, als beendet. Die Befreiung wird auf die Dauer von 20 Jahren für Bauten gewährt, durch die Wohnungen mit höchstens 150m² Nutzfläche geschaffen werden und die zur Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnungsbedarfes bestimmt sind. Die Befreiung wird auf die Dauer von 20 Jahren jedenfalls gewährt, wenn Bauten nach dem

Wohnbauförderungsgesetz, aus Mitteln des Landeswohnbaufonds oder des Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds gefördert wurden.

Die Befreiung wird auf die Dauer von 15 Jahren auf Bauten gewährt, die ständig gewerblichen Zwecken dienen.

Die Befreiung endet ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt, in dem sie wirksam geworden ist, mit Ablauf des auf die Beendigung der Bauführung folgenden zwanzigsten Kalenderjahres, bei gewerblichen Bauten der Beendigung der Bauführung folgenden fünfzehnten Kalenderjahres.

Der Antrag auf Befreiung von der Grundsteuer ist vom Steuerpflichtigen schriftlich innerhalb von drei Monaten nach Zustellung des jeweils letzten Einheitswert- und Grundsteuermessbescheides beim Gemeindeamt einzubringen. Dem Antrag auf zeitliche Grundsteuerbefreiung ist in Kopie beizulegen: Beilage zum Einheitswertbescheid (Berechnung des Einheitswerts bebauter Grundstücke), sowie eine etwaige Bestätigung der Wohnbauförderung.

Rechtsgrundlagen

Das Tiroler Grundsteuerbefreiungsgesetz, LGBl. Nr. 64/1987, hat auszugsweise folgenden Wortlaut:

§ 1 (1) Für Neu-, Zu-, Auf-, Um- und Einbauten, die nicht nach dem Kriegsschäden-Steuerbefreiungsgesetz, LGBl. Nr. 30/1948, von der Grundsteuer befreit sind, sowie für Verbesserungsmaßnahmen in Bauten wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes Befreiung von der Grundsteuer gewährt.

(2) Die Befreiung wird auf die Dauer von zwanzig Jahren für Bauten gewährt, durch die Wohnungen mit höchstens 150 m² Nutzfläche geschaffen werden, die zur Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnungsbedarfes bestimmt sind. Nicht zur Deckung eines ganzjährig gegebenen Wohnungsbedarfes bestimmt sind Wohnungen, die nur während des Wochenendes, des Urlaubes, der Ferien oder sonst nur zeitweilig benützt sind. Als Nutzfläche einer Wohnung gilt die Gesamtbodenfläche abzüglich der Wandstärken. Auf das Höchstmaß sind auch Küchen, Garderoben, Bäder und sonstige Anlagen, Vorzimmer, Dielen und Nischen anzurechnen. Stiegenhäuser und Treppen, ferner offene Balkone und Terrassen sowie Keller und Dachbodenräume, die nicht Wohnzwecken dienen, sind bei der Berechnung der Nutzfläche nicht zu berücksichtigen.



JUNGBAUERN FENDELS

Die erste Unternehmung der Fendler Jungbauern war dieses Jahr das Bergfeuern. Wie jedes Jahr sind wir gemeinsam zum Plangger hochgefahren und haben dort unser Bild ausgesteckt.

Das traditionelle Dorffest, welches wir heuer organisiert hätten, durfte Corona-bedingt leider nicht durchgeführt werden. Unser neuer Ausschuss für die nächsten drei Jahre wurde am 22. August 2020 gewählt. Der neue Ausschuss besteht aus zehn Mitgliedern mit Obmann Gregor Scherl und Ortsleiterin Selina Eberhart.



Auch durften wir wieder den Almbtrieb am Seilbahnparkplatz gestalten. Unter Einhaltung der Corona Bedingungen fand das Fest bei traumhaftem Wetter statt. Für Stimmung sorgte das Duo Bergblitz Daniel & Donner Gustl. Es war ein gelungenes Fest mit zahlreichen Besuchern.



Wie auch sonst jedes Jahr hat unser Verein für Erntedank die Kirche geschmückt und dekoriert. Die Agape durften wir aus Sicherheitsgründen leider nicht machen.

Die Nacht der 1000 Lichter war auch, trotz den diesjährigen Bedingungen wieder ein sehr schöner Abend mit vielen Besuchern, die sich die Zeit genommen haben, den Weg in die Kirche zu gehen und bei verschiedenen Stationen in sich zu gehen. Auch der Nikolaushausbesuch ist dieses Jahr dem Corona zum Opfer gefallen. Er zog durchs Dorf, durfte aber nur von der Straße aus zu winken.

Ein recht herzliches DANKE, an alle die unsere Feste und Veranstaltungen fleißig besucht haben.

Im Namen aller Mitglieder wünschen wir Euch allen Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!

MUSIKKAPELLE FENDELS

Auch für die Musikkapelle Fendels geht heuer ein ungewöhnliches Jahr zu Ende. Nichtsdestotrotz konnten wir immerhin bis Anfang März proben und konnten sogar drei Sommerkonzerte, den Fendler Kiarchti mit Messgestaltung und 2 Geburtstagsständchen abhalten.

Nochmals Danke an das Dorfcabé „s' Hua-mat“, dem Erlebnishotel Fendels und der Alpenrose Fendels, dass wir bei euch spielen konnten. Nachdem es wieder bergab ging, fiel natürlich unsere Jahreshauptversammlung und unsere Cäciliafeier im Herbst aus – wie schon unser traditionelles Muttertagskonzert im Frühjahr.

Trotzdem dürfen wir ein paar Musikanten gratulieren: Armin Schranz für das Goldene Leistungsabzeichen mit Ausgezeichnetem Erfolg, Markus Pult für 25 Jahre und Anton Pult für 50 Jahre Mitgliedschaft. Herzlichen Glückwunsch!

Wir Musikantinnen und Musikanten möchten uns recht Herzlich bei allen Fendlerinnen und Fendlern, sowie allen Unterstützern für die Mithilfe und für die Spenden vom letzten Silvesterblasen sowie den Spenden während des ganzen Jahres bedanken.

Auf diesem Wege wünschen wir Euch alles Gute, bleibt's gesund, wir hoffen auf ein besseres Jahr 2021. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Eure Musikkapelle Fendels





DORFTHEATER FENDELS

Es ist still, auf der Bühne im Gemeindegemeinschaftssaal... normalerweise befinden wir uns zu dieser Zeit in der heißen Probenphase, die Premiere unseres Theaterstückes findet ja wie gewohnt immer in der Woche nach Weihnachten statt. Normalerweise. Heuer ist leider alles anders. Aber fangen wir beim letzten Winter an, da war zuerst alles noch wie immer...

Am 30.12.19 konnten wir die erfolgreiche Premiere unseres Stückes „Oma's Untermieter und das Baby“ feiern. Ein voller Saal war der große Dank für die intensive Probenarbeit vom vergangenen Herbst. Insgesamt 20 Proben hatten wir von Anfang Oktober bis Ende Dezember absolviert, 16 Aufführungen sollten dann im Winter folgen. Mit viel Freude standen wir jeden Montag auf der Bühne, zahlreiche Gäste und Einheimische konnten unterhalten werden. Nach 10 Aufführungen war dann aber plötzlich Schluss, am 09. März wurde der Theater-Vorhang das letzte Mal geöffnet. Zuerst hatten wir noch Hoffnung, dass im April wieder gespielt werden kann, aber wie sich die Situation dann entwickelt hat ist ja jedem bekannt. Somit war unsere Theatersaison heuer bereits frühzeitig beendet.

Als es im Juni wieder möglich war, hatten wir uns zu einer Versammlung getroffen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Und es war für alle klar, dass wir natürlich für den kommenden Winter wieder ein Stück einstudieren werden.

Da wir doch 10 Aufführungen hatten und es auch spielertechnisch eine Änderung gegeben hätte wurde vereinbart, ein neues Stück zu suchen. Die Motivation war groß und so konnte auch ein neues, passendes Stück gefunden werden. Leider hatte sich die allgemeine Situation in den Herbst hinein nicht verbessert, und so mussten wir im September eine schwierige Entscheidung treffen. Fangen wir an zu Proben oder nicht? In Abstimmung mit der Bezirksführung wurde uns allerdings bald klar, dass wir unter den gegebenen Voraussetzungen nicht spielen wollen. Notwendige Abstandregeln im Saal, eine eventuelle Mundschutz-Pflicht für das Publikum, begrenzte Sitzplatzanzahl,... all diese Punkte sprachen bei uns ganz klar gegen einen gemütlichen Theaterabend. Unser Publikum soll sich beim Theaterbesuch wohl fühlen, es soll Spaß machen und natürlich soll es auch gesellig sein. Und das wäre es für uns heuer einfach nicht gewesen. Schweren Herzens haben wir uns dann gegen eine Aufführung im heurigen Winter entschieden. Jetzt, im Dezember, wissen wir, dass eine Probenarbeit durch den zweiten Lockdown der Bundesregierung im Herbst ohnehin nicht mehr möglich gewesen wäre, geschweige denn Aufführungen ab Ende Dezember. Wir blicken aber positiv in die Zukunft und freuen uns schon darauf, euch im nächsten Winter wieder mit einem Theaterstück unterhalten zu können!

In diesem Sinne wünschen wir euch allen Frohe Weihnachten, alles Gute für das Jahr 2021, und vor allem, dass ihr alle gesund bleibt!

ORTSAUSSCHUSS TOURISMUS

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück. Der abrupte Abbruch der Wintersaison im März hat alle sehr gefordert. Auf der einen Seite Unverständnis sowohl bei Gästen als auch bei Einheimischen, auf der anderen Seite die Angst vor der ansteckenden Krankheit und das Bedürfnis, sich und die anderen zu schützen.

Die Sommersaison wurde dann doch besser als gedacht. Trotzdem musste Jeder Umsatzeinbußen in Kauf nehmen. Der Ausblick auf die kommende Wintersaison birgt auch wieder viele Unklarheiten. Hoffen wir, dass diese aber, wenn auch nicht im gewohnten Rahmen, so doch halbwegs normal stattfinden kann.

Der Einsatz unserer Vermieterinnen und Vermieter, aber auch unserer Vereine und aller anderen, die sich für unsere Gäste einsetzen, ist unbezahlbar! Danke dafür! Leider werden die Privatunterkünfte immer weniger. Für unsere Stammgäste wird es immer schwieriger, eine Ferienwohnung zu finden. Wir alle wissen, dass Fendels ohne Privatzimmervermieter und ohne Gäste nicht Fendels wäre. Viele Stammgäste sind zu Freunden geworden – um nicht zu sagen, gehören schon fast zur Familie.

Ich möchte euch bitten, wenn ihr Gäste habt, die 10, 20, 30 oder sogar 40 Jahre in Fendels ihren Urlaub verbringen, diese zur Ehrung anzumelden. Die Gäste freuen sich über ein kleines Geschenk, eine kleine Wertschätzung. Meldet euch einfach im Tourismusbüro.

Das wöchentliche Programm wird sich im Winter in Grenzen halten. Es ist immer noch unklar, was und vor allem wie etwas veranstaltet werden kann. Leider fällt auch das Theater aus, ein Magnet für Gäste und Einheimische. Hoffen wir, dass sich die Voraussetzungen bald ändern.

Ich wünsche euch allen friedvolle Weihnachtstage und für 2021 alles erdenklich Gute!

bleibt alle gesund.

Eure Karin Buchhammer





FEUERWEHR FENDELS

Die Freiwillige Feuerwehr Fendels blickt auf ein höchst ereignisreiches Jahr 2020 zurück.

88 Zusammenkünfte mit 860 Stunden, bestehend aus Proben, Übungen und Schulungen sowie Einsätze und Tätigkeiten verlangten den Mitgliedern der Feuerwehr viel ab.

Beginnend mit den Wintermonaten startete auch 2020 wieder ein ATS Trupp mit dem Ziel, das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze zu erlangen.

Auf Grund der diesjährigen COVID 19 Pandemie wurden die Bewerbe der Feuerwehren im ganzen Land allerdings abgesagt.

Die Feuerwehr verzeichnet dieses Jahr 3 Einsätze, 73 Tätigkeiten und 12 Übungen.



Ein Übungsziel war unter anderem im heurigen Jahr das Bekämpfen eines brennenden Elektrofahrzeuges, das die Mannschaft mit Bravour gemeistert hat.

Am 03.09.2020 wurde die Feuerwehr Fendels mittels Sirenenalarm zu einem Brandmeldeeinsatz im Erlebnishotel alarmiert. Nach dem Erkunden des Einsatzleiters stellte sich heraus, dass ein

defekter Toaster die Brandmeldeanlage auslöste.

Diverse Veranstaltungen, wie das Preiswatten und das Er und Sie Jux Rodelrennen (2021) fallen leider durch die Corona Pandemie aus. Das jährliche Christbaum aufstellen wurde heuer im Auftrag der Gemeinde Fendels ausgeführt.

Das Kommando der Feuerwehr Fendels möchte sich bei der gesamten Dorfbevölkerung, bei der Gemeinde und dem Gemeinderat, bei allen Unterstützern und bei allen Feuerwehrkameraden für die tolle Unterstützung, die gute Kameradschaft und die sehr gute Zusammenarbeit, sowie den großen Ehrgeiz über das gesamte Jahr recht herzlich bedanken.

Wir wünschen euch allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

CHOR EINKLANG

Im Jahr 2020 konnte unser Chor aufgrund der aktuellen Situation leider nur wenige Auftritte und Proben durchführen. Zu Beginn dieses Jahres wurden wir von der Pfarrkirche Prutz eingeladen um einen Familiengottesdienst gesanglich zu umrahmen. Zur Stärkung unserer Gemeinschaft haben wir uns im März im Café s'Huamat zum gemeinsamen Frühstück getroffen.

Weiters konnten wir noch zwei Taufen musikalisch gestalten. Darunter die Taufe von Valentina unseres Mitglieds Bettina, was uns sehr gefreut hat.

Da wir dieses Jahr durch die gegebenen Richtlinien sehr eingeschränkt waren, hoffen wir im kommenden Jahr wieder voll durchstarten zu können.



Wir wünschen allen Fendler/innen ein besinnliches, ruhiges und frohes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr 2021.



Grüße unserer Kleinen F

Weihnachtsgrüße vom Kindergarten

Das heurige Jahr hat auch im Kindergarten deutliche Spuren hinterlassen. Nach einem wunderbaren Faschingsfest gemeinsam mit der Volksschule im Gemeindesaal, erwischte auch uns der erste Lockdown.

Deshalb waren wir im März und April zu Hause. Der Osterhase hat die Kinder aber trotzdem nicht vergessen und die selbstgebastelten Osterkörbchen gefüllt und im Stiegenhaus vom Kindergarten versteckt. Ab Mitte Mai kamen dann einzelne Kinder zur Betreuung in den Kindergarten und ab Juni lief der Betrieb wieder relativ normal. Unsere Gemeinschaft ist im Laufe des Jahres auf 16 (!) Kinder herangewachsen. Das Abschlussfest am Saurischbichl, organisiert vom Familienverband, konnten wir wieder gemeinsam mit den Schülern genießen. Fünf Kinder haben wir dann in die Schule verabschiedet! Im Herbst starteten wir mit Freude in ein neues Jahr. Ein Praktikant der Schule Bafep in Zams hat uns in der ersten Woche bereits besucht und die Eingewöhnungsphase begleitet. Im Kindergarten sind derzeit 12 Kinder, davon 4 Buben und 8 Mädchen von 2 - 6 Jahren. Ein Mädchen kommt im Herbst 2021 in die Schule.

Unsere Erntedankfeier verlief gleich ruhig, wie der Laternenumzug – sehr kindgemäß in kleinem überschaubarem Rahmen. Danach begann der zweite Lockdown. Die Notbetreuung wurde von den Familien gut genutzt. Eltern und Kinder haben ein Bedürfnis nach Normalität und Gesellschaft. So konnten wir uns auch auf Weihnachten einstimmen.

Wir im Kindergarten versuchen den Kindern einen relativ normalen Alltag ohne Corona zu bieten.

Das fleißige Händewaschen sowie das regelmäßige Lüften und das Maskentragen für die Eltern, sind nun zur Gewohnheit geworden. Uns ist es wichtig, dass die Kinder in dieser unruhigen Zeit einen festen Anker spüren können und die Verunsicherungen, die uns alle betreffen ausblenden können. Dies ist für eine gesunde seelische Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung.

Nun wünschen wir Euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleibt gesund und vertraut drauf, dass alles gut wird!

Ganz liebe Grüße von

Carmen, Petra und den Fendler Kindergartenkindern!





Kindlerinnen und Fendler



Wünsche an das Christkind von der Volksschule

Ein sehr außergewöhnliches Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Gemeinsam haben wir versucht, die Herausforderungen der Pandemie anzunehmen, Hygienemaßnahmen umzusetzen und dabei mit den Kindern trotzdem ein Stück Normalität zu leben. Schon im März 2020 mussten wir auf Fernunterricht umstellen und sämtliche außerschulischen Veranstaltungen konnten leider nicht mehr stattfinden. In dieser herausfordernden Zeit zeigten auch die Eltern sehr viel persönlichen Einsatz – und nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kindern und Lehrpersonen konnten wir die letzten Wochen des letzten Schuljahres 2019/20 noch gut bewältigen. Nachdem zwei Schülerinnen ihre Volksschulzeit 19/20 beendet hatten, schulten im September erstmals nach einigen Jahren gleich fünf Kinder neu ein. Somit konnten wir uns zum Schulbeginn 20/21 über frischen Wind in unserem Schulhaus freuen.

Ruth Mangott: „Als Schulleiterin möchte ich hiermit die Klassenlehrerin Eva Wachter lobend erwähnen: Sie unterstützt und begleitet die Kinder mit großem Engagement und persönlichem Einsatz. Sie bringt viele wertvolle Ideen mit ein, die sie im laufenden Lehrgang „Stark fürs Leben“ kennengelernt hat. Im Oktober 2020 wurde auch das „GÜTESIEGEL GESUNDE SCHULE“ an der Schule evaluiert und wir dürfen uns über die WEITERFÜHRUNG freuen“.

Leider wird uns auch in diesem Schuljahr die Pandemie vor weitere, schwierige Situationen stellen, die wir gemeinsam bewältigen müssen. So musste auch die gemeinsame Weihnachtsfeier im Gemeindesaal heuer leider entfallen! Die Schule machte jedoch das Beste aus der aktuellen Situation: So haben die Kinder zu Beginn dieser Adventszeit ihre persönlichen Wünsche und Gedanken zur aktuellen Lage zum Ausdruck gebracht, die sie dem Christkind gerne mitteilen möchten. Hier einige Auszüge:

Maxi: „Ich freue mich wieder auf die gemeinsamen Ausflüge und auf die „Gesunde Jause“ in der Schule – Ich vermisse den richtigen Stundenplan und das Lernen daheim war für mich sehr anstrengend“.

Elijah: „Hoffentlich können bald wieder ALLE Kinder in die Schule und in den Kindergarten gehen. Ich möchte kein Homeschooling mehr haben“.

Anna: „Hoffentlich beruhigt sich Corona wieder – Alles soll wieder normal werden“.

Sandro: „Ich wünsche mir, dass wir wieder Kindergeburtstage feiern können“.

Mona: „Hoffentlich brauchen wir bald keinen Mundschutz mehr“.

Paul: „Hoffentlich dürfen wir bald wieder mit Freunden ausmachen“.

Fabio: „Ich wünsche mir, dass ALLE in der Schule gesund bleiben“.

Laura: „Ich möchte nicht immer zu Hause bleiben & freue mich, wenn ich meine Freunde wieder besuchen darf“.

Emmalie: „Das Schönste für mich war, dass ich während dem Lockdown so viel Zeit mit meiner Mama verbringen durfte“.

Wir können uns den Wünschen der Schülerinnen und Schüler nur anschließen und blicken gemeinsam mit positiven Gedanken in das neue Jahr 2021. Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule Fendels wünschen euch allen viel Gesundheit und eine stille, besinnliche Weihnachtszeit!

VD Ruth Mangott, KL Eva Wachter & WL Regina Obergolser



KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND

Wir blicken auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr zurück. Da „Familie“ sehr viele Bereiche von der Geburt bis ins hohe Alter beinhaltet, haben wir uns das Ziel gesetzt, für jede Altersgruppe Aktivitäten anzubieten. Altbewährtes von „früher“ wird natürlich weitergeführt und neue Ideen werden umgesetzt.

Das Herzstück von Gerda - der ehem. Zweigstellenleiterin - und ihrem Team waren die beliebten Seniorennachmittage, welche bereits seit vielen Jahren in den Wintermonaten stattfinden. Dabei treffen sich die Junggebliebenen zu einem gemütlichen und geselligen Spielenachmittag und werden von den Frauen des Familienverbandes verköstigt. Zum Glück konnten diese Nachmittage bis Anfang März stattfinden, die traditionelle Wallfahrt wurde im August in einer etwas anderen Form nachgeholt. Dekan Franz Hinterholzer feierte mit den Senioren eine Wallfahrtsmesse in unserer Pfarrkirche, anschließend luden wir zum gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse des Dorfcafés ein. Leider ist es derzeit aufgrund der Coronalage nicht möglich, die Seniorennachmittage zu veranstalten.

Neben „neuen“ kirchlichen Veranstaltungen wie der Kinder-Weihnachtsandacht und dem Maria Lichtmess Gottesdienst - bei dem alle Mütter der letztjährigen Täuflinge eine selbstgebastelte Kerze überreicht bekamen - wurden einige andere neue Ideen umgesetzt. Im Winter fand ein Kasperltheater statt, bei dem der Besucheransturm alle Erwartungen übertroffen hatte.

Zu Beginn der Übernahme war für einige Mitarbeiterinnen eines klar - das Spielfest von damals soll es wieder geben! Damit war das erste Ziel gesetzt, doch leider konnten die tollen Pläne letztes Jahr aufgrund des schlechten Wetters nicht umgesetzt werden. Neues Jahr, neues Glück. Das dachten wir uns zumindest vor der Coronakrise. Auch heuer wurde bald klar, dass das Fest im geplanten Rahmen nicht stattfinden kann und darum planten wir das angedachte öffentliche Spielfest zu einem Waldspieltag für die knapp 20 Kindergarten- und Volksschulkinder um. Die Kinder waren mit viel Eifer dabei, in Kleingruppen die verschiedenen Spiel- und Bastelstationen zu meistern. Wir sorgten für eine Stärkung zwischendurch und zum Schluss wurde jedes Kind mit einem Preis belohnt. Das Fest war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und für uns war eines bald klar: Das machen wir nächstes Jahr wieder genau so, in diesem Rahmen!

Heuer im Herbst hatten wir die Idee, auf Vorbestellung Adventkränze und Adventteller zu basteln. Das Angebot fand im Dorf großen Anklang und es wurde trotz der schwierigen Auflagen eine Möglichkeit gefunden, diese Bestellungen abzuarbeiten. Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr, in dem wieder gebastelt wird, dann hoffentlich unter „normalen“ Bedingungen.

Wir sind sehr stolz auf unser motiviertes und engagiertes Team, auf das immer Verlass ist. Voller Vorfreude blicken wir auf die weiteren geplanten Aktivitäten in naher und ferner Zukunft, denn die Ideen gehen uns noch nicht so schnell aus!

Alles Gute für 2021, vor allem Gesundheit!



*Eines der gebastelten
Adventteller*

BERG- KAMERADEN

Wie jeden von uns, hat es auch die Vereine und somit auch die Fendler Bergkameraden mit den Einschränkungen durch die Corona Pandemie im Jahr 2020 getroffen.

Im Februar konnten wir noch die jährliche Lawinenübung erfolgreich absolvieren, aber der Frühjahrsputz und die Jahreshauptversammlung Anfang April konnten heuer leider nicht wie gewohnt über die Bühne gehen.

Im Sommer konnten wir aber wieder das jährliche Bergfeuern mit drei Gruppen veranstalten, sowie eine Gemeinschaftstour auf die Äußere Riefenkar Spitze durchführen.

Die Arbeiten auf der alten Alm sind heuer ruhig ausgefallen, dafür haben wir die letzten Jahre in viele freiwillige Arbeitsstunden investiert, wie die Trockenlegung der Außenmauern, die Erneuerung von Dach und Dachrinne, den Umbau der Stube und zuletzt auch den Bau des neuen Wasserrades.

Letzteres verlangte uns einiges ab. Ca. 200 Stunden verschlang allein das Projekt „Wasserrad“. Der Planung durch Erich Pinzger folgten viele Werkstattstunden in der Tischlerei Buchhammer, sowie einige Vorarbeiten zum Einbau und zur Inbetriebnahme.





Die Arbeit aus den Händen der eigenen Vereinsmitglieder sind das stolze Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Wir möchten uns bei jedem einzelnen Bedanken, der das ganze Jahr mit vollem Elan dabei ist, aber auch bei unseren Unterstützern und Gönnern, der Gemeinde mit den Gemeindearbeitern und allen die uns in irgendeiner Weise immer zur Seite stehen.

Wir wünschen euch in dieser außergewöhnlichen Zeit viel Durchhaltevermögen, frohe und besinnliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021.

Mario & Rafael



KAUNERTALER GLETSCHERBAHN

Der Lockdown im Frühjahr war eine noch nie dagewesene Situation für uns und unser Führungsteam.

Als Gletscherregion Kaunertal haben wir im Frühjahr eine unserer wichtigsten Umsatzzeiten verloren. Wir mussten uns um Überbrückungskredite und Liquidität für unsere beiden Bergbahnen Kaunertaler Gletscher und Bergbahnen Fendels kümmern. Wir mussten Prioritäten setzen, welche geplanten Projekte noch umgesetzt werden und welche auf Grund der momentanen Wirtschaftslage wegen der Finanzierbarkeit hintenangestellt werden müssen. Gleichzeitig mussten wir uns mit COVID-19 Präventionskonzepten zur Sicherheit unserer Mitarbeiter und Gäste befassen und schauen, wie wir

diese bestmöglich in unseren Betrieben umsetzen, bei gleichzeitiger Ungewissheit, ab wann der Sommerbetrieb wieder aufgenommen werden darf und ob Gäste kommen.



Für den Sommerberg Fendels haben wir die neue Attraktion „Berg der Sinne“ umgesetzt. Damit folgen wir dem zunehmenden Bedürfnis des Gastes, nach naturnaher und entschleunigter Erholung: Beim Waldbaden oder beim Barfuß-Gehen kann jeder die Natur spüren, sich auf die Natur einlassen und sich gleichzeitig dabei entspannen und erholen. Das Kernstück des Konzeptes „der Patschnlift“ konnte im Laufe des Sommers fertig gestellt werden und war bei den Gästen DIE Attraktion, um den Barfuß-Weg zu gehen.

Der Sommer war dann entgegen allen Erwartungen überraschend gut. Der Herbst hat uns dann den 2. Lockdown gebracht. Für unsere Unternehmen waren wir intern zwar mit unseren COVID-19 Präventionskonzepten und mit unseren internen Richtlinien vorbereitet, sind aber wiederum einer ungewissen Zeit ausgesetzt, wo für die Gletscherregion wiederum eine Hauptsaisonzeit verloren geht. Durch den

bestehenden Lockdown und die aufrechten Reisewarnungen in unseren Zielmärkten sehen wir einer nicht vorhersagbaren Wintersaison entgegen.

Für den Winterberg Fendels ist für den heurigen Winter ein Skitourenkonzept für Tag und Nacht, sowie der Kidspark am Hammerlift geplant. Zusammen mit dem Angebot der Rodelbahn kann der Winterberg Fendels als kleines, überschaubares und dennoch vielfältiges Angebot für Gäste und Einheimische attraktiv gestaltet werden.

Eine nachhaltige Lösung für die Beschneigung des Winterberg Fendels ist beauftragt und im Laufen. Gemeinsam mit TVB und den Gemeinden Fendels und Ried ist man in Abstimmung mit den Behörden. Wir sind zuversichtlich, dass wir in absehbarer Zeit eine Lösung haben, die sowohl von den Behörden genehmigt wird als auch gemeinsam mit TVB und Gemeinden für das Skigebiet Fendels finanzierbar ist.

Wir im Tourismus haben das Problem, dass wir bei schlechten Rahmenbedingungen nicht einfach unsere Produktion auslagern oder unseren Standort verlagern können. Wir sind standort-gebunden und fördern dadurch wie kein anderer Wirtschaftszweig die regionale Wertschöpfung! Aus diesem Grund ist von allen Beteiligten, vor allem von der Politik, Loyalität und Zusammenhalten angesagt, um diese herausfordernde Zeit gemeinsam bestehen zu können. Darauf hoffen wir und bauen wir. In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Winter, Gesundheit und viel Kraft für die herausfordernden Zeiten.

Franz und Beate mit Team, GF Kaunertaler Gletscher & Winterberg Fendels





FAMILIEN- FREUNDLICHE GEMEINDE

Die Zertifizierung *familienfreundliche Gemeinde* ist ein kommunalpolitischer Prozess für österreichische Gemeinden, Marktgemeinden, Städte und Bezirke. Ziel ist es, das Vorhandensein familienfreundlicher Maßnahmen in der Gemeinde zu identifizieren und den Bedarf an weiteren zu ermitteln. Unter Einbindung aller Generationen und Fraktionen entwickelt eine Projektgruppe anhand vorab definierter Lebensphasen und Handlungsfelder, individuell und bedarfsorientiert neue Maßnahmen zur Erhöhung der Familienfreundlichkeit.

Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses werden bedarfsgerechte Maßnahmen für Kinder, Jugendliche, Familien, Singles und ältere Menschen sowie auch generationenübergreifende Projekte erarbeitet. Die gesetzten Ziele sind innerhalb von drei Jahren umzusetzen.

Das Gütezeichen *familienfreundliche Gemeinde* erhöht die Attraktivität der Gemeinde als Lebens- und Wirtschaftsstandort und schafft einen entscheidenden Standortvorteil. Es trägt so auch dazu bei, dass sich vermehrt Familien mit Kindern in der Gemeinde ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Die Zahlen sprechen für sich:

- Über 540 Gemeinden sind schon dabei
- Das sind rund **25% aller Österreichischen Gemeinden**
- Knapp **2,5 Mio. Bürgerinnen und Bürger** profitieren bisher von den familienfreundlichen Maßnahmen
- **Über ein Viertel aller Österreicherinnen und Österreicher** lebt demnach in einer familienfreundlichen Gemeinde

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

- Aktive Beteiligung aller Generationen
- Ansiedlung statt Abwanderung
- Erhöhte Lebensqualität
- Stärkere Identifikation der Bürger/innen
- Erhöht die Attraktivität der Gemeinde als Wirtschaftsstandort
- Wettbewerbsvorteile als Tourismusdestination

- Effizientes Evaluierungs- und Controlling-Instrument
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung und individuelle Lösungen für jede Gemeinde

Georg Manke, Prozessbegleiter, der jeder Gemeinde in einem bestimmten Stundenausmaß kostenlos zur Verfügung steht, berichtet:

Wir wollen unsere Region fit für die Zukunft machen - das braucht gute Ideen und den Willen sich zu beteiligen. Nicht erst seit der Corona-Krise müssen wir uns als Gemeinden großen Herausforderungen stellen. Mit dem Projekt: „familienfreundliche Region – zweidrittel gerichtet“ bündeln wir unser Engagement als Gemeindevertreter und laden alle dazu ein, mitzudenken und mitzutun.

Die Kooperation zwischen Gemeinden ermöglicht es Ideen umzusetzen, zu denen kleine Gemeinden nicht in der Lage wären. Im Austausch mit der Bevölkerung wird sichtbar, wo Angebote fehlen und bestehende Leistungen verbessert werden können.

Wir wollen mit diesem Projekt die Kreativität aller GemeindebürgerInnen nutzen und motivieren, an der Umsetzung mitzuarbeiten. Ergreifen wir gemeinsam die Möglichkeit aus Herausforderungen Chancen zu machen.

Audit familienfreundliche Region: Mit dem Audit familienfreundliche Region haben wir die Möglichkeit, mit interkommunaler Zusammenarbeit noch mehr zu erreichen. Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden werden wir gemeindeübergreifend familienfreundliche Maßnahmen entwickeln, Doppelgleisigkeiten aufdecken und von Synergieeffekten profitieren.

Zeitplan: Auch der Zeitplan wurde durch Corona ordentlich durcheinander gebracht. Wir starten mit den geplanten Workshops im März 2021. Im Vorfeld wird es eine Onlinebefragung geben.

Der Gemeinderat von Fendels hat am 12.08.20 beschlossen, bei der Zertifizierung Familienfreundliche Gemeinde und familienfreundliche Region mitzumachen. Bei den geplanten Workshops in der Gemeinde soll ein Ist-Stand ermittelt werden und dann gemeinsame Ziele erarbeitet werden, die in unserer Gemeinde möglich und machbar sind. Wenn es Corona zulässt, soll damit im Frühjahr 2021 gestartet werden. Unter www.familieundberuf.at gibt's weitere Infos.

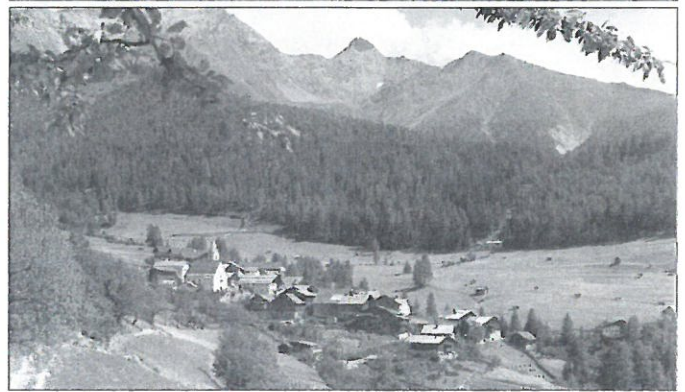
SANIERUNG WASSERLEITUNG

Im Herbst konnten dank des guten Wetters die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten der Wasserleitung oberhalb der Alm abgeschlossen werden.





Fendels wie es früher war...



Diese Bilder wurden uns vom Gemeindearchivar aus Fiss – Herrn Gritzner Wolfgang – zur Verfügung gestellt. Noch einmal vielen Dank!

SCHNEE- RÄUMUNG

Seitens der Gemeinde Fendels wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schnee von den Schneewächten oder Eisbildung-

gen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass der Straßendienst der Gemeinde Fendels Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Fendels weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Fendels handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.



Hier sieht man das neue Geländer auf dem Weg zur Zingge – durch die seitliche Anbringung ist die Durchfahrt auch etwas breiter geworden.



Heuer wurde erstmals eine Weihnachtsbeleuchtung im Dorf angebracht. Insgesamt acht Laternenmasten wurden damit ausgestattet.



HERZLICH WILLKOMMEN IN DER GEMEINDE



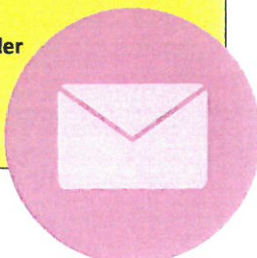
Wir freuen uns sehr, euch heute offiziell unsere neue Amtsleiterin – Frau Monika Lenz-Schütz - vorstellen zu dürfen! Monika ist seit Anfang November im Dienst und wird sämtliche Tätigkeiten von Heinrich übernehmen, da er mit 01.05.21 als Amtsleiter in den wohlverdienten Ruhestand gehen wird. Seine Bürgermeister-Tätigkeiten wird er dankenswerterweise noch bis zur nächsten Neuwahl im Februar 2022 weiterführen! Monika kommt aus Faggen, ist dort verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Vorher war sie fast 20 Jahre als Buchhalterin tätig.

Wir wünschen Monika alles Gute, viel Freude in der Gemeinde Fendels – schön, dass du bei uns bist!

NEU!

Wir möchten euch ab Jänner zusätzlich zur Gemeinde – WhatsApp Gruppe eine weitere Informationsmöglichkeit anbieten – und zwar per E-Mail. Anders als bei der WhatsApp Gruppe gibt es hier keine Limitierung. Wer in den Verteiler mit aufgenommen werden möchte sollte einfach ein Mail an gemeinde@fendels.tirol.gv.at mit den gewünschten Adressen schicken. Wir werden euch dann aktuelle Informationen von der Gemeinde, der Pfarre, aber auch von den Vereinen zukommen lassen!

Sollte ein Haushalt noch nicht in der Gemeinde WhatsApp Gruppe vertreten sein, bitte ebenfalls um kurze Mitteilung.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT



Anfang Juni konnten Klara & August Walch das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern! Aufgrund der Corona – Pandemie wurden die Glückwünsche leider nicht wie üblich durch den Bezirkshauptmann persönlich überbracht. Die Gemeinde möchte noch einmal recht Herzlich zu diesem Ehrentag gratulieren!



HERZLICH WILLKOMMEN IM LEBEN 2020!

*Jakob Alois Wachter
Valentina Anni Schranz
Jonah Morherr
Helena Rust
Mathea Thöni*

Die Gemeinde Fendels gratuliert noch einmal herzlich!

